

# LEGUM MAGISTER IN UNTERNEHMENSRESTRUKTURIERUNG (LL.M. CORP. RESTRUC.)



**POSTGRADUALER STUDIENGANG:  
RECHT UND WIRTSCHAFT DER  
UNTERNEHMENSRESTRUKTURIERUNG**



**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

Juristische Fakultät • Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

# INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort.....	3
Warum ein „LL.M. corp. restruc.“? .....	5
Ziel des Studiengangs: Exzellenz! .....	6
Curriculum .....	7
Das Dozenten-Team.....	8
Informationen zum Studiengang.....	10
Studieren in Heidelberg.....	12



# ERKENNEN STRUKTURIEREN LÖSEN

Unternehmenskrisen stellen die Rechts- und Wirtschaftsordnung vor schwierige Aufgaben. Angesichts der gravierenden Folgen einer Unternehmensinsolvenz (z. B. Wertvernichtung bei Kapitalgebern, Forderungsausfälle bei Lieferanten, Arbeitsplatzverlust bei den Arbeitnehmern, Steuerausfälle seitens des Staates) stellt sich die Frage, wie sich Unternehmenskrisen rechtzeitig erkennen und bewältigen lassen. Für die Vermittlung der dafür notwendigen Kenntnisse bleibt in der juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung im Allgemeinen viel zu wenig Raum, obwohl in diesem Bereich ein großer, ständig wachsender Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften besteht (z.B. in Anwaltssozietäten, Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften, sowie in der öffentlichen Verwaltung).

Um diese Lücke zu schließen, hat die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als erste und einzige Universität in Deutschland im Wintersemester 2008/09 einen postgradualen interdisziplinären Studiengang zur Unternehmensrestrukturierung eingerichtet. Vorrangiges Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden dazu zu befähigen,

wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme eigenständig zu erkennen, zu strukturieren und zu lösen. Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sollen in der Lage sein, ihr Wissen nicht nur anzuwenden, sondern auch selbstständig zu erweitern und Wissensbausteine zueinander in Beziehung zu setzen – denn nur so können sie ihr Wissen für die Lösung konkreter Fragestellungen und Probleme in der Zukunft nutzen.

Die sorgfältig ausgewählten Inhalte der Lehrveranstaltungen bilden die Grundlage für eine Ausbildung zu Restrukturierungs- und Sanierungsfachleuten. Aufgrund des interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatzes sowie durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis verfügen die Absolventinnen und Absolventen über beste Voraussetzungen: Sie haben klare Karriereperspektiven und können einen volkswirtschaftlichen Mehrwert schaffen.

Der Studiengang bietet einzigartige Chancen, die Sie nutzen sollten!

## **Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard)** Programverantwortlicher

Direktor, Institut für ausländisches und internationales  
Privat- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Direktor, Institut für deutsches und europäisches  
Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



# ZIELGRUPPE

Der Studiengang „Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. corp. restruc.)“ richtet sich an deutsche und ausländische Juristinnen und Juristen und Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, die sich nach einer breit angelegten wirtschaftswissenschaftlichen Grundausbildung zu Beratern von Unternehmen in der Krise, zu Restrukturierungs- und Sanierungsfachleuten ausbilden und weiterentwickeln wollen. Auf Qualität und Leistung wird bei den Bewerberinnen und Bewerbern besonderer Wert gelegt.



# WARUM EIN „LL.M. CORP. RESTRUC.“?

## Experten im Bereich der Unternehmensrestrukturierung gesucht!

Der Vergleich mit dem Ausland, aber auch die innerstaatlichen Zahlen zeigen, dass in Deutschland bei Unternehmenskrisen die Insolvenz (also die gerichtliche Sanierung) als strategische Option traditionell im Vordergrund steht. Präventive oder aktive Unternehmensrestrukturierungen und -sanierungen führten lange Zeit eher ein Schattendasein. Angesichts der zunehmenden Globalisierung aller Wirtschaftsbereiche und der mit ihr einhergehenden Krisenanfälligkeit wird die Unternehmensrestrukturierung aber zur Daueraufgabe des Managements. Deutschland und die Europäische Union haben hierauf mit einer Reihe von gesetzlichen Initiativen reagiert und weitere Vorhaben angekündigt.

In diesem veränderten rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeld entwickelte sich das Berufsbild des „Turnaround-Spezialisten“, der auf dem schmalen Grat zwischen Gläubiger- und Schuldnerinteressen für einen Ausgleich zu sorgen hat. Ein effizientes Krisen- oder Turnaround-Management erfordert optimal ausgebildete Fachleute, die als „Chief Restructuring Officer“ (CRO – Verantwortlicher Leiter der Umstrukturierung/Neustrukturierung/Sanierung) fungieren oder als externe Berater Unternehmen in der Krise wirksam und verlässlich begleiten bzw. managen können. Solche Fachleute müssen über interdisziplinäre Kenntnisse, insbesondere auf den Gebieten des Rechts und der Wirtschaftswissenschaften, verfügen; ihre Ausbildung sollte wissenschaftliche Grundlagen und Praxisbezug verbinden. An diesem Anforderungsprofil ist der postgraduale Studiengang „Recht und Wirtschaft der Unternehmensrestrukturierung“ ausgerichtet: Sowohl seine Inhalte als auch seine Dozentinnen und Dozenten verbinden Recht und Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis der Restrukturierung außerhalb und innerhalb der Insolvenz.

## VORTEILE DES STUDIENGANGS

---

- + Erstklassige Ausbildung an einer exzellenten Universität
- + Internationalität der Ausbildung
- + Hochkarätiges Dozenten-Team mit Experten aus Wissenschaft und Praxis
- + Individuelle Betreuung (begrenzte Teilnehmerzahl)
- + Flexible Studiengestaltung (Voll- oder Teilzeit)
- + International anerkannter akademischer Abschluss (LL.M.)
- + Klare Karriereperspektiven
- + Hohe Praxisrelevanz
- + Netzwerk von Partnern aus international tätigen Rechtsanwaltskanzleien sowie Unternehmensberatungsgesellschaften
- + Zugang zu Zusatzveranstaltungen (z. B. Heidelberger Symposium zur Unternehmensrestrukturierung) und Vorträgen ausgewählter Experten
- + Verschiedene Praktikumsangebote
- + Möglichkeit der akademischen Weiterqualifikation (z. B. Promotion)
- + Ansprechendes Umfeld mit der Stadt Heidelberg und der Metropolregion Rhein-Neckar



# ZIEL DES STUDIENGANGS: EXZELLENZ

Mit dem weiterbildenden Studiengang „Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. corp. restruc.)“ bietet die Juristische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg eine theoretisch und praktisch vertiefte wissenschaftliche Weiterbildung im Querschnittsbereich von Recht, Betriebswirtschaft und Managementpraxis an. Der Studiengang richtet sich an Juristinnen und Juristen und Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler mit fundierter, wissenschaftlicher Grundausbildung.

## **Exzellenz durch Interdisziplinarität**

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, komplexe Problemstellungen interdisziplinär im Team aufzugreifen und sie mittels der wissenschaftlichen Theorien und Methoden auch über die Grenzen des aktuellen Wissensstandes hinaus kreativ, juristisch verlässlich und wirtschaftlich effizient zu bearbeiten. Sie werden geschult, Instrumente zur strategischen Früherkennung von Unternehmenskrisen einzusetzen, Konzeptionen zur Restrukturierung und Sanierung (einschließlich der Insolvenz als strategischer Option einer gerichtlichen Sanierung) zu entwickeln und in der Umsetzung abzusichern.

Die Lehrveranstaltungen sind so angelegt, dass die Studierenden das für die interdisziplinäre fachliche Ausbildung erforderliche Wissen und methodische Instrumentarium systematisch vernetzt und aufeinander aufbauend vermittelt bekommen.

## **Exzellenz durch Internationalität**

Die Studieninhalte weisen einen hohen Grad an Internationalität auf und berücksichtigen die Entwicklungen des Rechts und der Wirtschaft innerhalb der Europäischen Union (EU) sowie in der Schweiz, Großbritannien und in den USA.

## **Exzellenz durch Anwendungsorientierung**

Ein breit angelegtes, wissenschaftlich fundiertes, aktuelle wie hypothetische Fallgestaltungen einbeziehendes Planspiel unterstreicht die Anwendungsorientierung des Studienganges. Es wurde von Restrukturierungs- und Sanierungsfachleuten entworfen und wird von diesen durchgeführt und begleitet.

## **Exzellenz durch Wissenschaftlichkeit**

Die wissenschaftliche Befähigung wird durch eine umfangreiche, publikationswürdige Magisterarbeit nachgewiesen.

# CURRICULUM

## Modul 1: Restrukturierungs-, Sanierungs- und Insolvenzrecht

- + Einführung in das deutsche, europäische und internationale Insolvenzrecht
- + M&A in Krise, Insolvenz & Sanierung
- + Liquidation bzw. Teilabwicklung/-stilllegung von Geschäftsbetrieben

## Modul 2: Wirtschaftsrecht

- + Einführung in das Recht der Rechnungslegung, Publizität und Abschlussprüfung
- + Unternehmen in der Krise: Probleme & Lösungen aus Sicht des Handels-, Gesellschafts- und Unternehmensrechts; Insolvenzstrafrecht
- + Unternehmen in der Krise: Probleme & Lösungen aus Sicht des Bank-, Finanzdienstleistungs- und Steuerrechts
- + Rechtsfragen und Praxis der Personalrestrukturierung, BQG-Lösungen

## Modul 3: Krisenmanagement und Kommunikation

- + Grundlagen der Finanzierung  
Rechnungswesen, Controlling, Finanzplanung
- + Krisen- und Sanierungsmanagement
- + Krisen- und Turnaround-Kommunikation: Probleme, Maßnahmen und Umsetzung interner und externer Kommunikation

## Modul 4: Interdisziplinäres Planspiel

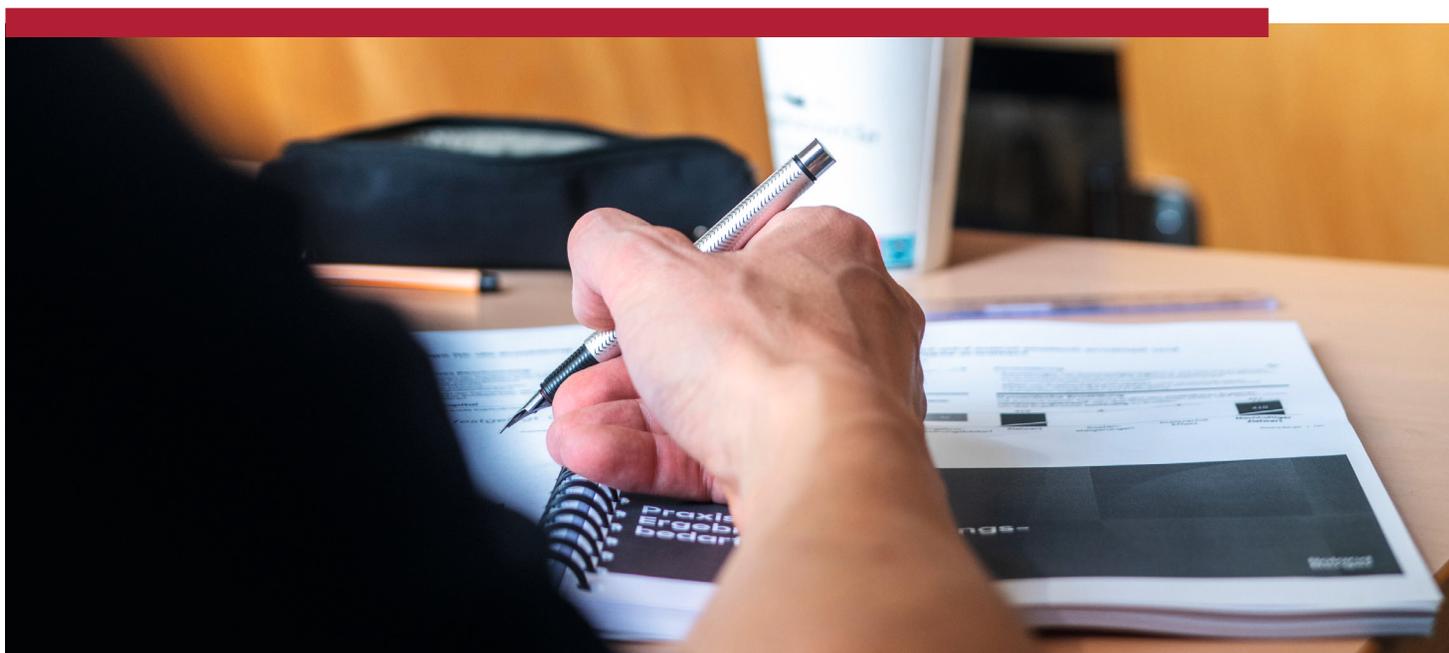
- + Krisenerkennung und Ableitung von Handlungsbedarf
- + Ausarbeitung von Sofortmaßnahmen zur Vermeidung der Insolvenz
- + Ausarbeitung strategischer, operativer und finanzieller
- + Maßnahmen zur Ergebnis- und Liquiditätsverbesserung, Überführung aller Maßnahmen in ein Gesamtkonzept

## Modul 5: Magisterarbeit

- + Wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema aus den verschiedenen Bereichen der Unternehmensrestrukturierung und -sanierung unter besonderer Berücksichtigung der interdisziplinären, europäischen und internationalen Bezüge

## Modul 6: Mündliche Abschlussprüfung

- + Nachweis von theoretischem und praktischem Grundlagen- und Vertiefungswissen in den Prüfungsfächern entsprechend der interdisziplinären Zielsetzung des Studiengangs





## DAS DOZENTEN-TEAM

Die Ausbildung in dem Aufbaustudiengang wird von Mitgliedern der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg sowie von externen Dozentinnen und Dozenten (Lehrbeauftragten) durchgeführt. Seitens der Fakultät sind national wie international ausgewiesene Wirtschafts-, Arbeits-, Insolvenz-, Steuer- und Strafrechtler in die Lehrveranstaltungen des Aufbaustudiengangs eingebunden. Die Lehrbeauftragten sind erfahrene Richter und Rechtsanwälte, die sich im Bereich des Insolvenzrechts bzw. des Rechts der Unternehmensrestrukturierung/-sanierung (d. h. insbesondere Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, allgemeines Wirtschaftsrecht) spezialisiert haben. Im Hinblick auf den interdisziplinären Ansatz des Aufbaustudiengangs lehren außerdem hoch profilierte Partner von Unternehmens- und Restrukturierungsberatungsgesellschaften, die über langjährige Erfahrung mit Restrukturierungs-/Sanierungsmaßnahmen bzw. Krisenmanagement verfügen, Betriebswirte mit einschlägigem Tätigkeitsprofil sowie Kommunikationsexperten mit praktischer Erfahrung im Bereich „Kommunikation von und für Unternehmen in der Krise“.

# BIBLIOTHEK

Für den Studiengang steht im Obergeschoss des Instituts für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht am Friedrich-Ebert-Platz eine unternehmens- und insolvenzrechtliche Fachbibliothek mit Blick auf das Heidelberger Schloss zur Verfügung. Die Bibliotheksräume wurden von der Universität Heidelberg großzügig renoviert und bieten den Studierenden ideale Arbeitsmöglichkeiten.



# INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

Wir möchten den Bewerbungsverfahren möglichst einfach gestalten. Die wichtigsten Informationen haben wir deshalb nachfolgend übersichtlich für Sie zusammengefasst. Weitere Details, insbesondere einen Link auf die Online-Bewerbungsplattform sowie eine Liste der einzureichenden Unterlagen, sämtliche Bewerbungs- und Informationsadressen sowie die Zulassungsordnung, die Gebührenordnung und die Studien- und Prüfungsordnung finden Sie auf unserer Website unter: [www.ilm-corp-restruc.de](http://www.ilm-corp-restruc.de).



**Zulassung**

Zugelassen werden kann, wer in Deutschland mindestens eine juristische Staatsprüfung mit Prädikat abgeschlossen hat oder einen gleichwertigen rechtswissenschaftlichen Abschluss an einer ausländischen Hochschule nachweist. Zugelassen werden kann auch, wer eine mindestens mit der Note „gut“ (Note 2) bestandene Diplom- oder Masterprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang einer inländischen Hochschule oder einen gleichwertigen wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss an einer ausländischen Hochschule nachweist. Aus den Vorstudien müssen jeweils mindestens 240 ECTS-Punkte nachgewiesen werden.

**Studiendauer**

Das Studium kann in einem akademischen Jahr (Vollzeit) oder in zwei akademischen Jahren (Teilzeit) abgeschlossen werden.

**Studiengebühren**

Die Studiengebühren für den Studiengang (Voll- bzw. Teilzeit) betragen 8.000 Euro. Hinzu kommt ein Semesterbeitrag.

**Stipendien**

Das Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht bietet ausgewählten Studierenden mit Hilfe externer Förderer ein Stipendiensystem an. Wegen der Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Programmbeauftragten, Prof. Dr. Christoph A. Kern ([studienberatung.llm@igw.uni-heidelberg.de](mailto:studienberatung.llm@igw.uni-heidelberg.de)).

**Abschluss**

Erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad einer „Legum Magistra“ bzw. eines „Legum Magister“ mit dem Zusatz „corporate restructuring“ (LL.M. corp. restruc.) verliehen. Einige Veranstaltungen können als Fortbildungsveranstaltungen gemäß § 15 FAO für die Führung des Titels „Fachanwalt für Insolvenzrecht“ anerkannt werden.

**Teilnehmerzahl**

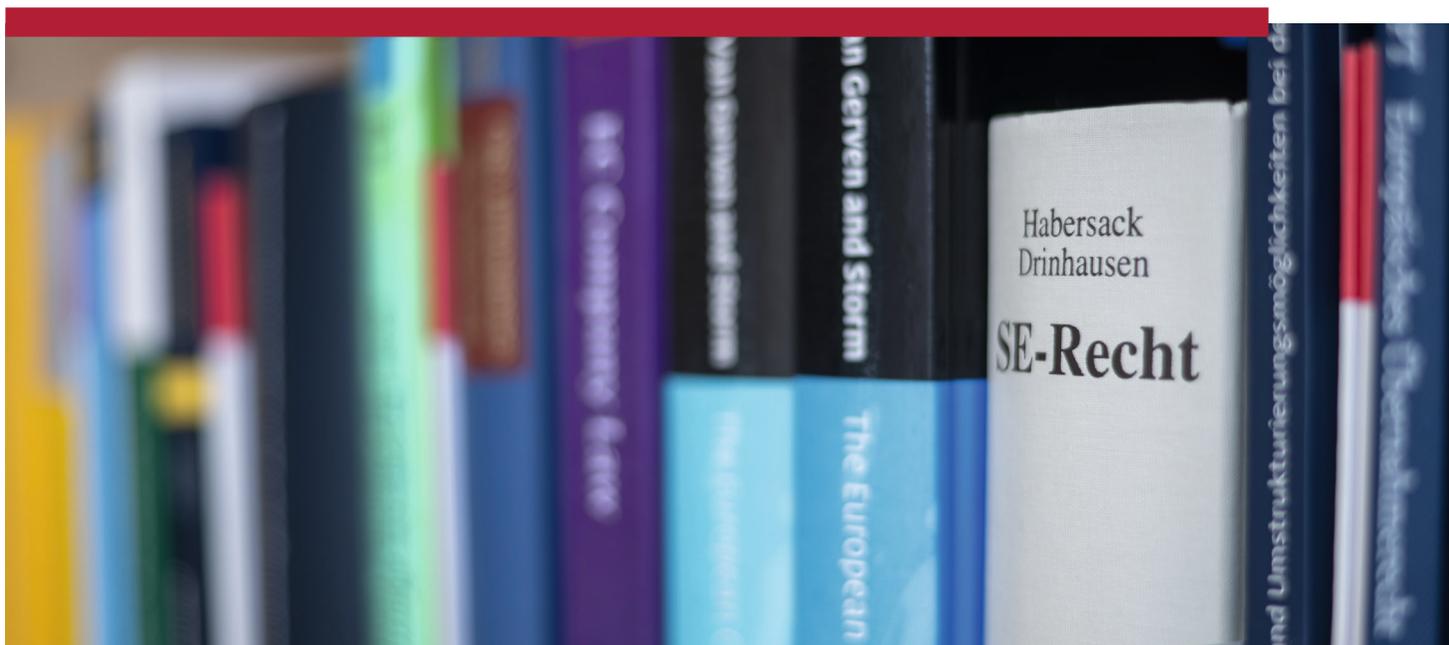
Die Zahl der Studierenden ist auf 30 pro Jahr begrenzt.

**Bewerbung**

Das Bewerbungsverfahren findet online über die zentrale Bewerbungsplattform der Universität Heidelberg statt. Bewerbungsschluss ist der 30. September des jeweiligen Kalenderjahres. Ausländische Studierende haben neben den allgemeinen Zulassungsbedingungen den Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse zu erbringen. In der Regel ist der Nachweis des Bestehens der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [www.llm-corp-restruc.de](http://www.llm-corp-restruc.de).

**Persönliche Studienberatung**

Ihre Fragen richten Sie bitte an die Studienkoordinatoren ([studienberatung.llm@igw.uni-heidelberg.de](mailto:studienberatung.llm@igw.uni-heidelberg.de)).



# STUDIERN IN HEIDELBERG



### **Tradition trifft Zukunft!**

Heidelberg gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands. Das harmonische Ensemble von Schloss, Altstadt und Fluss inmitten der Berge inspirierte bereits die Dichter und Maler der Romantik und fasziniert auch heute Millionen von Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt. Die Stadt der ältesten Universität Deutschlands blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück. Das moderne Heidelberg mit seinen rund 160.000 Einwohnern besticht durch seine exzellente Universität und ist forschungs- und entwicklungsstarker Wirtschaftsstandort und lebendiger Mittelpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar. Weltoffenheit und Internationalität kennzeichnen die Stadt am Neckar.

### **Die Wahrzeichen der Stadt**

Heidelberg verfügt über eine sehr gut erhaltene barocke Altstadt. Dort befinden sich die längste Fußgängerzone Europas und viele Sehenswürdigkeiten. Zu den Wahrzeichen der Stadt zählen neben dem weltberühmten Heidelberger Schloss u. a. das Große Fass, die Alte Brücke und selbstverständlich die Alte Universität mit dem Studentenkäfer.

### **Die Ruprecht-Karls-Universität – eine wahrlich „exzellente“ Universität**

Die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg wurde im Jahre 1386 gegründet und ist damit die älteste Hochschule auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland. Die Universität Heidelberg verfügt über 12 Fakultäten, ca. 100 Studiengänge und rund 30.000 Studierende. Die hohe Qualität der Forschung und Lehre an der Universität Heidelberg wurde 2019 durch ihre Auszeichnung als Exzellenzuniversität im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern unterstrichen.

### **Ein hoher Freizeitwert**

Die Stadt Heidelberg hat einen sehr hohen Freizeitwert. Sie bietet viele Erholungsmöglichkeiten und verfügt über eine ausgeprägte Kunst- und Kulturszene. So glänzt Heidelberg mit vielen Festivals (wie z. B. dem Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg). Die Stadt bietet auch vielfältige Ausgelmöglichkeiten in der vor allem im Kreise der Studierenden bekannten und beliebten Unteren Straße. Im Übrigen gibt es in Heidelberg eine große Auswahl an Sportmöglichkeiten, sowohl in Vereinen als auch in dem abwechslungsreichen Programm des Hochschulsports der Ruprecht-Karls-Universität.





# ADRESSE

**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

Institut für deutsches und europäisches  
Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Aufbaustudiengang „LL.M. corp. restruc.“

Friedrich-Ebert-Platz 2

D-69117 Heidelberg

Tel.: +49 (0) 62 21 / 54 76 50

Homepage: [www.llm-corp-restruc.de](http://www.llm-corp-restruc.de)

E-Mail: [studienberatung.llm@igw.uni-heidelberg.de](mailto:studienberatung.llm@igw.uni-heidelberg.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Heidelberger gemeinnützige Gesellschaft für  
Unternehmensrestrukturierung mbH, Heidelberg



Roland Berger – Roland Berger GmbH  
[www.rolandberger.com](http://www.rolandberger.com)



Wellensiek Rechtsanwälte  
– Partnerschaftsgesellschaft –, Heidelberg  
[www.wellensiek.de](http://www.wellensiek.de)

Die **Heidelberger gemeinnützige Gesellschaft für Unternehmensrestrukturierung mbH**, Heidelberg, wird wesentlich von Partnern der Sozietät Wellensiek Rechtsanwälte – Partnerschaftsgesellschaft – und Roland Berger GmbH getragen. Diese wissen aus vielen Restrukturierungsmandaten, dass die Restrukturierung eines sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten bzw. in der Insolvenz befindenden Unternehmens besondere Kompetenzen, Know-how und Fertigkeiten der Handelnden erfordert. Um die nationalen, aber auch internationalen Erfahrungen gerade im angloamerikanischen Bereich, aber auch in europäischen Ländern bei der Bewältigung von Unternehmenskrisen besser zu nutzen und daraus zu lernen, ist für die Ausbildung zukünftiger Restrukturierungsfachleute ein interdisziplinärer, internationaler und anwendungsorientierter Qualifikationsansatz notwendig. Auf dieser Grundlage wurde im Jahr 2006 die Heidelberger gemeinnützige Gesellschaft für Unternehmensrestrukturierung mbH gegründet. Deren Satzungszweck liegt in der „ideellen und finanziellen Förderung von Wissenschaft, Lehre, Vertiefung von Kenntnissen sowie Ausbildung und Praxis im Bereich von Insolvenz, Sanierung und Unternehmensrestrukturierung“. Diese Gesellschaft und ihre Gesellschafter unterstützen die Aktivitäten der Universität Heidelberg und ihrer Hochschullehrer auf den Gebieten der Unternehmensrestrukturierung und insbesondere beim Aufbau und der Durchführung des Magisterstudiengangs.

